

stART *festival*

PROGR RAMM

2025

stART festival

Liebe Kultur- begeisterte,

wenn Kunst der Beweis dafür ist, dass es uns Menschen gibt, wie die Essayistin Sasha Marianna Salzmann in ihren Briefen schreibt, dann müssen wir alles daransetzen, dass Künstler*innen Räume vorfinden, in denen sie sich frei entfalten können.

Wir wollen solche Räume schaffen und sie mit Ihnen erleben, uns inspirieren lassen, auch mal belustigt sein und nachdenken. Über das, was ist und über das, was werden könnte.

Auszüge aus Salzmanns Briefen wird Iris Berben beim Konzert der Bayer-Philharmoniker Anfang Mai vortragen: ein zweifacher Brückenschlag von uralter jüdischer Volkspoesie über deren musikalische Verarbeitung durch Schostakowitsch 1948 bis ins Hier und Jetzt nach dem 7. Oktober 2023. Wir werden im Kloster Knechtsteden Arvo Pärts „Stabat Mater“ hören, mit Robert Kreis in Weimar fast vergessene Künstler*innen ehren, Silvia Gribaudi im Erholungshaus zujubeln – und viele weitere großartige Abende gemeinsam zelebrieren.

Seien Sie dabei. Für die Kunst, für unser Menschsein, für ein friedliches Miteinander über Kulturen hinweg.

Ich freue mich auf Sie.

Herzlichst

***Ihr Christoph Böhme,
Leitung stARTfestival***



früh stART

frühstART. Cultural Outreach für Kinder im Vorschul- und Schulalter. Mit Mitmach- und Werkstattkonzerten bietet Bayer Kultur Kindern und Jugendlichen den Zugang zu unterschiedlichen Facetten von Kunst. Nah dran, im Austausch mit den Kunstschaaffenden und manchmal auch zum Mitmachen. Die spielerische Auseinandersetzung macht neugierig, soll kognitive Prozesse stimulieren und zur Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Die Initiativen von Bayer Kultur ver-

stehen sich immer ergänzend zu bestehenden schulischen Angeboten oder als Impulsgeber für schulische Bildungsprozesse. Für ein gemeinsames Ziel: Kultur für alle, auch und besonders für die Jüngsten.

Anmeldung für die kostenlose Teilnahme von Schulen:
Christoph Böhmke
(christoph.boehmke@bayer.com)

**05. und 06.05.2025,
jeweils 09.30 und 11 Uhr,
Erholungshaus**

Farbton

Mitmachkonzert
für Klassen 3 + 4

Elisaveta Ilina (Klavier)
Sönke Schreiber (Schlagzeug)



**09.05.2025, 11 Uhr
Erholungshaus**

Leonie Klein

Werkstattkonzert
für Schüler*innen der Mittelstufe
Leonie Klein (Schlagwerk)



**03.06.2025, 11 Uhr
Erholungshaus**

Olivia Trummer

Werkstattkonzert
für Schüler*innen der Mittelstufe
Olivia Trummer (Klavier)



CULTURAL OUTREACH

Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte.

Ausstellung des Anne Frank Zentrums Berlin



Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums
in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus

Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM

anne frank haus



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung

Im Rahmen eines Erinnerungsprojektes zum 80. Jahrestag des Kriegsendes können Interessierte und insbesondere junge Menschen vom 8. bis 30. Mai 2025 die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ im Leverkusener Erholungshaus besuchen. Die Ausstellung erzählt mit großen Bildwänden die Geschichte von Anne Frank, ihrer Familie und der Zeit, in der sie lebte. Neben dem historischen Kontext stellt sie in einem zweiten Teil Fragen an die Gegenwart: Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließen wir aus? Was kann ich bewirken? Im Mittelpunkt des Projektes stehen bis zu 30 Jugendliche von Leverkusener Schulen, die in einem zweitägigen Seminar zu sogenannten Peer Guides ausgebildet werden und dann die Ausstellung präsentieren.

Wenn Sie die Ausstellung mit einer Schulklasse oder Jugendgruppe besuchen möchten, schreiben Sie gern eine E-Mail an finkelstein.stiftung@bayer.com



stARTacademy. Inspiration. Austausch. Entwicklung. Die stARTacademy von Bayer Kultur fördert junge Talente in den Disziplinen Musik, Tanz, Theater, Film und Kunst. Wir stehen den jungen Talenten auf ihrem professionellen und persönlichen Weg zur Seite, nicht nur finanziell. Mentoringprogramme geben Impulse bei der Persönlichkeitsentwicklung, Auftrittsmöglichkeiten steigern Bekanntheit und Reputation. Für die Künstler*innen ist die stARTacademy vor allem eine kreative Plattform: Sie ermöglicht ihnen den direkten Austausch untereinander, bietet Gelegenheiten, sich genreübergreifend auszuprobieren und gemeinsam Kreativprozesse anzustoßen. Zu unseren aktuellen und ehemaligen stART-Künstler*innen gehören u. a. der Perkussionist Alexej Gerassimez, der Geiger Sandro Roy, der Tänzer und Choreograf Philippe Kratz, die Regisseurin Lisa Charlotte Friederich, die Musikerin Rike Huy, die Dirigentin Bar Avni, die Sopranistin Fatma Said, der Pianist Giorgi Gigashvili, seit 2024 der Tubist Joshua Williams und ab 2025 der Violinist Guido Sant'Anna.

INSPIRATION
AUSTAUSCH
ENTWICKLUNG

Alexej Gerassimez

Bar Avni

Fatma Said

Giorgi Gigashvili

Joshua Williams

Lisa Charlotte Friederich

Philippe Kratz

Rike Huy

Sandro Roy

Guido Sant'Anna

Wuppertal

**Dormagen
Monheim
Leverkusen**

Darmstadt

Weimar



*Alle Programme, Tickets und
weitere Informationen finden
Sie unter startfestival.de*

SPIELORTE

LEVERKUSEN



Das Erholungshaus. Die älteste Spielstätte der Stadt, ein Raum für Kultur und Austausch. Das Headquarter des stARTfestivals. Mitten in Leverkusen. Der Stadt, die heute wie keine zweite mit dem Bayer-Kreuz verbunden ist. In der gesellschaftliches Leben und Unternehmen verschmelzen. Ein bunter Reigen spannender Veranstaltungen erwartet Sie – vom Eröffnungsfest bis zum furiosen Finale.



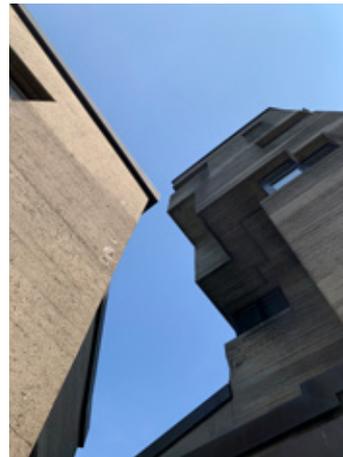
Das Scala in Opladen. Heimat der Leverkusener Jazztage. Partner von Bayer Kultur. Ein modernes Kulturzentrum. Ein Club. Zwanglos. Lässig. Offen. Hier werden Pianistin Ragna Schirmer, Schlagzeuger Matthias Daneck und Multitalent Axel Ranisch vier Dekaden DDR-Historie lebendig machen. Und Andreas Martin Hofmeir wird „seine“ Tuba in tiefsten Tönen loben – und alle anderen Instrumente höchst unterhaltsam schmähen.

DORMAGEN

MONHEIM



Kloster Knechtsteden. Eine ehemalige Prämonstratenserabtei aus dem frühen 12. Jahrhundert, westlich von Dormagen gelegen. Seit 1895 befindet sich das Kloster Knechtsteden im Besitz des Spiritanerordens. Die Baugeschichte und Architektur der Basilika und der gesamten Klosteranlage sind von besonderer kulturhistorischer Bedeutung. Die Basilika wurde zwischen 1138 und 1181 im romanischen Stil errichtet. Besonders beeindruckend: das um 1160 entstandene Fresko, in dessen Zentrum ein riesiger Christus thront. Der perfekte Rahmen, um die Spiritualität von Arvo Pärts Musik zur Entfaltung zu bringen.



Die Friedenskirche in Monheim. Kirchen bieten beim stARTfestival immer wieder einen spektakulären Rahmen für bewegende Konzerterlebnisse: Die Friedenskirche ist allerdings kein altherwürdiger sakraler Prachtbau, sondern eine begehbare Betonskulptur, die von 1968 bis 1974 nach Plänen von Walter Maria Förderer erbaut wurde. Heute wird sie dem Brutalismus zugeordnet. Der Architekt aus der Schweiz hatte die Vision, dass die Friedenskirche als offener Begegnungsraum auch für weltliche Veranstaltungen genutzt werden sollte – dem Wunsch kommen wir gerne nach.

DARMS STADT



806qm Kultur in Darmstadt. Erstmalig am Bayer-Standort Darmstadt – an einem einzigartigen Ort an der Schnittstelle von Universität und Stadt, studentischem und nicht-studentischem Leben. 806qm Kultur ist aus einer studentischen Initiative entstanden und versteht sich als Schmelztiegel der städtischen Kulturszene, Plattform für Diskurs und künstlerisches Schaffen sowie als Forum für Wissenschaft. Im Herzen der Stadt entstehen außergewöhnliche Ideen – wir bereichern gerne das vielfältige und spannende Programm.

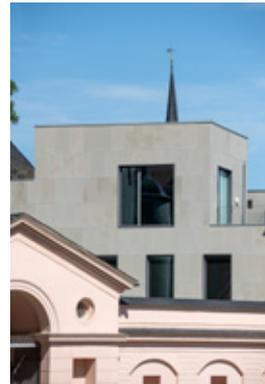
In Kooperation mit der Akademie für Tonkunst

akademie für
TONKUNST

WEIMAR



Das Bauhaus-Museum Weimar. Seit 2019 gibt das Bauhaus-Museum Weimar neue Antworten auf die Fragen von Walter Gropius. Hier wird nicht nur die weltweit älteste Bauhaus-Sammlung gezeigt: Als Ort der offenen Begegnung und Diskussion verknüpft das Museum die Geschichte der legendären Design- und Kunstschule mit Fragen zur Lebensgestaltung von Heute und Morgen. Der minimalistische Kubus des Bauhaus-Museums setzt den klassizistischen Kulturdenkmälern einen erfrischend leichten Kontrapunkt entgegen. Wir freuen uns, Gast sein zu dürfen und unseren Beitrag zum kulturellen Leben in dieser geschichts- und zukunftssträchtigen Stadt zu leisten.



Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar. Eine imposante und hochmoderne Kathedrale des gedruckten Buches und des Weltwissens: Der Bücherkubus des Studienzentrums ist seit 2005 das Herzstück der legendären Herzogin Anna Amalia Bibliothek. 170.000 Bände können direkt vor Ort benutzt und entliehen werden. Der von den Weimarer Architekt*innen Karl-Heinz Schmitz und Hilde Barz-Malfatti entworfene Erweiterungsbau wurde behutsam in das Ensemble von Rotem und Gelbem Schloss integriert – einmal mehr eine Brücke zwischen Klassik und Moderne. Hier passt das stARTfestival gut hin!

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

WUPPERTAL



Die Historische Stadthalle Wuppertal. Ein Wunder aus Holz, Wandmalerei und Stuck. Akustisch und architektonisch einer der imposantesten Konzertsäle der Welt. In der Stadt, ohne die es Bayer nicht gäbe: Als bedeutender Industriestandort des 19. Jahrhunderts war Wuppertal Keimzelle und Motor. Wir sind hier immer wieder gerne zu Gast, in diesem Jahr mit zwei Mitgliedern der stARTacademy: dem US-Tubisten Joshua Williams und dem Symphonieorkest Vlaanderen sowie dem brasilianischen Violinisten Guido Sant'Anna und dem spielfreudigen Jugendorchester Neojibá.



26.04.2025, 19 Uhr
Erholungshaus, kostenfrei,
Anmeldung über startfestival.de

Karibische Nacht

Für diesen Abend müsste man das Erholungshaus eigentlich umbenennen, denn Erholung werden Sie hier garantiert nicht finden – aber anschließend brauchen! Wir holen karibische Ausgelassenheit und die sommerlichen Rhythmen Lateinamerikas nach Leverkusen. Die Musiker*innen von Palito Aché bringen die Musik ihrer Heimat authentisch auf die Bühne. Sie wollen damit aber nicht nur Partystimmung verbreiten, sondern zugleich Lebensfreude, friedliches Nebeneinander und kulturellen Reichtum feiern: das passende Vorzeichen für das stARTfestival 2025.

Palito Aché:

Pablo Pellecer (Perkussion)

Leo Morgado (Gitarre)

Marcos Gutiérrez (Gitarre, Gesang)

Lisbania Perez (Gesang)

João Gomes (Saxophon, Querflöte)

Adareydis (Gesang)



Die Kulisse im Erholungshaus ist im Rahmen des stARTfestivals 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.



Für Dich. Für LEV. Für Alle!

Die kulinarische Vielfalt der Bayer Gastronomie erleben.

// in unserem Restaurant Löwe & Weinkeller

// bei unseren Events oder einem Catering zu Hause

// in unsere Hotels

/Kasino ≡ /Löwe ≡ /Weinkeller ≡ /Große Ledder ≡ /Kulisse ≡



Entdecke jetzt die kulinarische Vielfalt!

Giorgi Gigashvili & Kato Kvaratskhelia



29.04.2025, 19 Uhr
Studienzentrum der Herzogin Anna
Amalia Bibliothek, 22 €/5 € zzgl. VVK

Weimar

Musik spricht von Mensch zu Mensch, von Seele zu Seele – wir können sie „verstehen“, auch wenn wir die gesungene Sprache nicht sprechen. Für sein Programm „The Human Voice“ hat sich der Pianist und stARTAcademy-Stipendiat Giorgi Gigashvili mit der jungen Sängerin Kato Kvaratskhelia zusammengetan. Gemeinsam haben die beiden ein Programm zusammengestellt, das von der Liebe zu ihrer georgischen Heimat geprägt ist. Es entwickelt sich ein hoch emotionales Zwiegespräch: Gesang und Piano reagieren aufeinander, stacheln sich wechselseitig an. Und wenn es das Gefühl im Moment erfordert, wird das Piano auch schon mal zum Perkussionsinstrument. Das Repertoire reicht von Folk bis Jazz – Weltmusik im besten Sinne!

Giorgi Gigashvili (Piano)
Kato Kvaratskhelia (Gesang)

30.04.2025, 19 Uhr
Erholungshaus,
22 €/5 € zzgl. VVK



tanzmainz

Zwei der derzeit spannendsten Choreograf*innen im Doppelpack! Mit der kurzen Preziose „Unfolding“ kehrt der ehemalige stARTAcademy-Stipendiat Philippe Kratz erneut als Choreograf in seine Heimatstadt zurück. Aus hochkomplexen Soli formiert sich eine kunstvolle, verschlungene Gruppe. Auch im Stück „Promise“ von Sharon Eyal geht es um die Interaktion der Tänzer*innen. Unabwendbar miteinander verbunden geben sie Enge und Liebe, Nähe und Sehnsucht, Ekstase und Einsamkeit eine tänzerische Form. Mit ihren eigenwilligen Körpersprachen fordern beide Werke das ganze technische Können der Tänzer*innen von tanzmainz heraus. Das experimentierfreudige Ensemble reflektiert dabei die vielschichtigen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.

„Unfolding“

Philippe Kratz (Choreografie)

Tom Van de Ven (Choreografische
Assistenz)

Grace Lyell, Pauline Gudet (Kostüme)

**Paul Elie, Elisabeth Gareis,
Oriana Oliveira, Réka Rácz** (Tanz)

„Promise“

Sharon Eyal (Choreografie)

Ori Lichtik (Komposition)

Alon Cohen (Licht, Bühne)

Amber Pansters, Maasa Sakano,

Marija Slavec-Neeman, Zachary

Chant, Finn Lakeberg, Cornelius

Mickel, Matti Tauru (Tanz)

Zwei Produktionen des

Staatstheaters Mainz

Honne Dohrmann (Direktor tanzmainz)

Lisa Besser (Künstlerische

Produktionsleitung)

KULTUR MACHT STARK

Jetzt Tickets sichern!

www.leverkusen-kultur.de



Carte blanche für Anthony Roth Costanzo

Anthony Roth Costanzo



02.05.2025, 19 Uhr
Friedenskirche, 22 €/5 € zzgl. VVK

„Seine engelsgleiche Stimme bewegt, seine kreativen Mash-ups begeistern: Anthony Roth Costanzo ist ein unglaublich begabter Künstler, der alle Konventionen sprengt.“

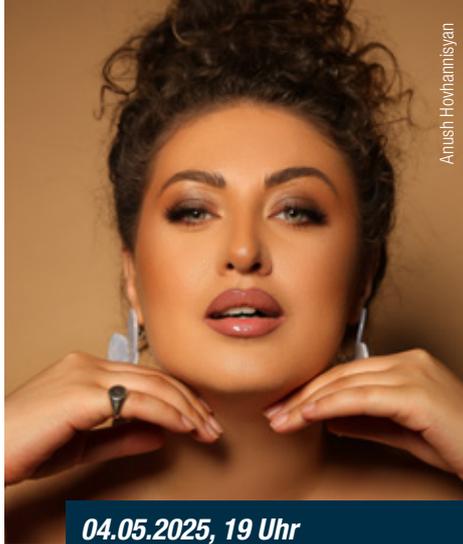
Thomas Helfrich, Leiter Bayer Kultur

„Wichtig überwältigend und maximal ästhetisch“: So lobte der Leverkusener Anzeiger 2023 das unjubilante stARTfestival-Debüt des nicht nur in der queeren Musiktheaterwelt gefeierten Countertenors Anthony Roth Costanzo mit l'arte del mondo. Unvergleichlich, wie er Händel-Arien, Minimal Music, Poptexte und spektakuläre Videokunst miteinander verwob! An der Metropolitan Opera gehört er längst zu den Megastars, seit Juni 2024

leitet er die Opera Philadelphia. Für das stARTfestival 2025 hat er eine Carte Blanche bekommen – denn wir lieben es, überrascht zu werden. Sein Countertenor-Repertoire mit Werken etwa von Vivaldi, Mozart oder Osvaldo Golijov wird er um Popstandards ergänzen – speziell für diesen Abend für Falsettgesang neu arrangiert und von einem eigens zusammengestellten Ensemble gespielt. Eine prall gefüllte Wundertüte.

Anthony Roth Costanzo,
Countertenor (Gesang, Konzept)

Iris Berben & Bayer-Philharmoniker



Anush Hovhannisyan

04.05.2025, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK

„Ich glaube, wenn man von musikalischen Einflüssen spricht, so hat die jüdische Volksmusik mich am stärksten beeindruckt. Ich werde nicht müde, mich an ihr zu begeistern. Sie ist so facettenreich.“

Dmitri Schostakowitsch

Mit freundlicher Unterstützung



Leid und Freude, Trauer und Glück, Liebe und Abschied: Schostakowitschs bewegender Liederzyklus beschwört das jüdische Leben einer längst vergangenen Zeit herauf. 1948 entdeckt der Komponist zufällig einen Gedichtband mit jüdischen Volksgedichten und ist tief berührt. Es entstehen acht wunderschöne, tieftraurige Lieder. Doch weil er ohnehin unter kritischer Beobachtung der russischen Herrscher steht, wagt Schostakowitsch erst zwei Jahre nach Stalins Tod, diese feinsinnigen Kompositionen aufzuführen. Zwischenzeitlich hatte er drei weitere, eher fröhliche Lieder ergänzt. Unter der Leitung von Jesús Ortega Martínez werden die Bayer-Philharmoniker und drei herausragende Sänger*innen den Zyklus auf die Bühne bringen, umrahmt von thematisch verwandten Werken von Sergej Prokofjew und Max Bruch.

Sergej Prokofjew: Ouvertüre über hebräische Themen op. 34

Dmitri Schostakowitsch: „Aus jüdischer Volkspoesie“ – Liederzyklus für Sopran, Alt und Tenor und Orchester op. 79a

Max Bruch: Kol Nidrei op. 47

Briefe von Sasha Marianna Salzmann aus: Sasha Marianna Salzmann, Ofer Waldman: Gleichzeit. Briefe zwischen Israel und Europa (© Suhrkamp Verlag AG, Berlin 2024)

Anush Hovhannisyan (Sopran)

Lioba Braun (Alt)

Thomas Ebenstein (Tenor)

Iris Berben (Lesung)

Jesús Ortega Martínez (Leitung)

Bayer-Philharmoniker



Iris Berben

Academy of St. Martin in the Fields & Augustin Hadelich

08.05.2025, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK

Ein Wunderkind par excellence: Seit dem fünften Lebensjahr spielt Augustin Hadelich Geige. Weil er seinen Idolen zunächst nur nach Gehör nacheifern konnte (YouTube gab's noch nicht!), entwickelte er seine ganz eigene Bogentechnik. Heute gilt er als einer der meistbeschäftigten Geiger unserer Tage. Wir fühlen uns geehrt, dass dieser Weltstar sich Zeit für das stARTfestival nimmt – und das ebenso weltberühmte Kammerorchester Academy of St. Martin in the Fields mitbringt. Im Konzert lässt sich Hadelich von der Musik treiben – was für ein Erlebnis.

Wolfgang Amadeus Mozart: Piccola Serenata notturna D-Dur KV 239

Dmitri Schostakowitsch: Sonata op. 134 (arr.)

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: Elegy

Joseph Bologne: Concerto no. Op 5, no. 2

Augustin Hadelich (Violine)
Academy of St. Martin in the Fields

Augustin Hadelich



Joshua Williams & Symfonieorkest Vlaanderen

14.05.2025, 20 Uhr
Historische Stadthalle,
35 €/15 €/5 € zzgl. VVK

Bei seinem stARTfestival-Debüt brachte der Tubist Joshua Williams das Publikum mit dem Ensemble European Tuba Power zum Tanzen. Jetzt offenbart der stARTAcademy-Stipendiat andere Facetten seiner Musikerpersönlichkeit: Als Solist interpretiert er klassische Werke. Das Symfonieorkest Vlaanderen lässt sich exklusiv für das stARTfestival auf diese ungewöhnliche Zusammenarbeit ein. Dass Joshua Williams mit dem traditionellen afroamerikanischen Musikkanon aufgewachsen ist, wird man vielleicht nicht hören, aber spüren: „Jede Erfahrung, die ich als Musiker und als Mensch mache, beeinflusst mein Spiel.“

Ludwig van Beethoven:
Coriolan Ouverture

Ralph Vaughan Williams:
Tubakonzert

Ludwig van Beethoven:
Symphonie Nr. 6 (Pastorale)

Joshua Williams (Tuba)
Symfonieorkest Vlaanderen
Kristiina Poska (Leitung)



Joshua Williams

Dafné Kritharas Quintet

15.05.2025, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK

Dafné Kritharas ist eine Sammlerin: Sie sammelt Erfahrungen, Begegnungen, Eindrücke – und Lieder! Als Tochter einer französischen Mutter und eines griechischen Vaters, waren Rebetika und Nissiotika, aber auch sephardische Lieder ihr Wiegensong. Singen wurde für sie so natürlich wie Atmen. Auf Reisen etwa durch den Balkan, Griechenland und die Türkei sog sie die Musik der Einheimischen in allen Sprachen auf. Schon immer hat sie den traditionellen Weisen neue Themen

hinzugefügt, inzwischen schreibt sie auch eigene Lieder. Ihre Musik erzählt vom Meer, vom Exil, von Sehnsucht und von Hoffnung – und sie ist ein Plädoyer für das Miteinander der Kulturen. Mit kraftvoller, klarer und vielseitiger Stimme verführt die vielsprachige Sängerin ihr Publikum. Eine einzigartige musikalische Reise zwischen Orient und Okzident!

**„Musik, die Menschen
über Kulturen
hinweg emotional
zusammenbringt:
Das brauchen wir als
Gesellschaft derzeit
nötiger denn je!“**

Carolin Siebert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing Bayer Kultur

Dafné Kritharas (Gesang)

Paul Barreyre (Gesang, Gitarre, Bouzouki)

Pierre-Antoine Despatures (Kontrabass)

Camille El Bacha (Klavier)

Milàn Tabak (Schlagzeug)

18.05.2025, 19 Uhr &
19.05.2025, 11 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK

Das Tagebuch der Anne Frank

Olivia Warburton



Anmeldung im
Rahmen von
frühstART:
christoph.boehmke@
bayer.com

**„Diese Inszenierung bringt uns die
Geschehnisse jener Zeit auf maximal
erschütternde Weise nahe.“**

Bettina Welzel, Künstlerisches Betriebsbüro Bayer Kultur

Es gibt unzählige Bücher über sie und ihr Tagebuch, Filme, Podcasts, Museen . . . Die inneren Zustände von Anne Frank können all die Worte und Fakten kaum angemessen vermitteln – wohl aber die Musik. Mit seiner Komposition aus dem Jahr 1969 macht der sowjetische Komponist Grigori Frid die Sehnsüchte und Ängste von Anne Frank nachföhlbar – und schafft damit eine neue Verständnisebene für die junge Generation von heute. Grigori Frid war auch Schriftsteller und Maler – so erscheint es passend, dass seine Oper nun in einer außergewöhnlichen Fassung auf die Bühne kommt: als Graphic Opera. Das Bühnenbild: wie eine Klappkarte. Eine einzige Person ist auf der Bühne präsent; Projektionen machen das Geschilderte anschaulich – digital und handgemacht, dokumentarisch und fantastisch, mit Comic, Film, Gore und Poesie.

**Grigori Frid. Das Tagebuch der
Anne Frank**

Olivia Warburton (Anne Frank)
Maura Kopschitz (Musiktheater-
pädagogik)

Michael Sangkuhl, Janina Zell,
(Dramaturgie)

Falko Herold (Video)

Patrick Bannwart (Bühne,
Ausstattung)

David Bösch (Inszenierung)

**Philharmonisches Staatsorchester
Hamburg**

Volker Krafft (Musikalische Leitung)

Altersempfehlung:

Ab 14 Jahren/Klasse 9

**Deutsche Übersetzung von
Ulrike Patow**

**Eine Produktion der Staatsoper
Hamburg in Kooperation mit dem
Anne Frank Fonds Basel**



vision string quartet

23.05.2025, 19 Uhr
 Erholungshaus,
 22 €/5 € zzgl. VVK

vision string quartet

Seinen Nachruhm hat Dmitri Schostakowitsch unterschätzt. Da nach seinem Tode wohl niemand ein Werk zu seinem Andenken komponieren werde, habe er das selbst getan und „ein niemandem nützendes und ideologisch verwerfliches Quartett“ geschrieben – das „Streichquartett Nr. 8“ ist heute seine meistgespielte Komposition. Inspiriert ist es von seinen unheilvollen Erfahrungen mit russischen Obrigkeiten. Es bedarf eines besonderen Ensembles, um die ganze Tiefgründigkeit zu vermitteln: Das junge vision string quartet ist die perfekte Wahl. Sind Sie bereit für ein seelenerschütterndes Erlebnis?

Ernst Bloch:
Prélude B 63

Johannes Brahms:
Streichquartett c-moll op. 51/1

Dimitri Schostakowitsch:
Streichquartett Nr. 8 c-moll op. 110

Florian Willeitner (Violine)

Daniel Stoll (Violine)

Lander Stuart (Viola)

Leonard Disselhorst (Violoncello)

2.-24. NOVEMBER 2024



3 Wochen

über 50 Veranstaltungen

40.000 Zuschauer

SAVE THE DATE
 5.-25.
 NOVEMBER
 2025



Guido Sant'Anna & Neojibá – Youth Orchestra of Bahia

24.05.2025, 20 Uhr
Historische Stadthalle,
35 €/15 €/5 € zzgl. VVK

Musik ist für den 2005 im brasilianischen São Paulo geborenen Geiger Guido Sant'Anna eine „essenzielle Sprache“, mit der der gerade einmal 19-jährige seine Persönlichkeit auf „spektakulär kreative Weise“ zeigen kann. Spektakulär wird auch sein Debütkonzert als stARTAcademy-Stipendiat. Begleitet wird das Ausnahmetalent von einer spannenden Truppe aus seiner Heimat: dem Neojibá – Youth Orchestra of Bahia. Die Musiker*innen aus einem Förderprogramm für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche bringen eine Leidenschaft und Spielfreude auf die Bühne, die man bei westlichen Klangkörpern oft vermisst – und zwar auf eindrucksvoll hohem Niveau. Mit einem kontrastreichen Programm – Bernsteins „West Side Story“ ist dabei! – werden sie ihre Spielfreude ausleben. Lassen Sie sich mitreißen!

Antônio Carlos Gomes:
Lo schiavo (The Slave): Alvorada

Jean Sibelius:
Violinkonzert d-Moll op. 47

Leonard Bernstein: West Side Story:
Symphonic Dances

Aaron Copland: El Salón Mexicó

Alberto Ginastera:
Suite Estancia op. 8a
(Los Trabajadores agricolas, Danza del trigo, Los Peones de hacienda, Danza final)

Guido Sant'Anna (Violine)
Neojibá – Youth Orchestra of Bahia
Ricardo Castro (Leitung)



Ragna Schirmer, Axel Ranisch & Matthias Daneck:

VolkseigenTon – Musik und Lyrik aus der DDR

„Die Menschen in der DDR hatten einen geschärften Blick auf alles, was zwischen den Zeilen stand. Was für eine Virtuosität im Um-die-Ecke-Denken. Was für ein Handwerk, nicht nur auf der Seite der Künstler, auch auf der Seite ihrer Rezipienten.“

Ragna Schirmer

27.05.2025, 19 Uhr
Scala, 22 €/5 € zzgl. VVK



Ragna Schirmer



Matthias Daneck

Hatte die DDR einen eigenen Ton? Wie politisch sind musikalische Kompositionen? Welches Bild zeichnet die Lyrik der DDR, welches Ideal fokussiert die Kunst, welche Zukunft leuchtet auf? Solchen Fragen widmen sich Pianistin Ragna Schirmer, Schlagzeuger Matthias Daneck und Schauspieler, Regisseur und Autor Axel Ranisch („Nackt über Berlin“). In Wort und Musik erwecken sie vier Dekaden DDR-Historie zum Leben, zeigen Widersprüche zwischen Avantgarde und Anpassung auf, beleuchten Musik und Lyrik im Spannungs-

feld zwischen Regimekritik und -treue. Neben vertrauten Namen wie Friedrich Goldmann, Bertolt Brecht und Eva Strittmatter nehmen sie auch weniger bekannte in den Blick. Begleiten Sie das Trio auf einem historischen Streifzug, der auch zu aktueller Auseinandersetzung anregt.

Ragna Schirmer (Klavier)
Matthias Daneck (Percussion)
Axel Ranisch (Sprecher)

Estnischer Philharmonischer Kammerchor & Tõnu Kaljuste



Zum 90. Geburtstag ehren wir den Komponisten Arvo Pärt mit einem besonderen Konzertabend. Seine Kompositionen brachten östliche Spiritualität in westliche Konzertsäle. Die Musik ist radikal auf das Wesentliche reduziert. Wegen seiner Modernität und seiner Religiosität als nicht systemkonform angesehen, wurde Pärt von den sowjetischen Machthabern 1980 aus seiner estnischen Heimat gedrängt – erst 2008 kehrte er zurück. Im Zentrum des Abends steht „Stabat Mater“, für

Viele eines der genialsten Werke unserer Zeit. Es vertont die Leiden der Mutter Jesu auf ergreifende Weise – für die Sänger*innen eine echte Herausforderung. Wir freuen uns, dass wir den Estnischen Philharmonischen Kammerchor und dessen Gründer, den Dirigenten und Pärt-Spezialisten Tõnu Kaljuste, dafür gewinnen konnten. Die Musik flirrt, ätherische Klänge und mantraartige Gesänge nehmen uns mit in eine andere Welt. Lassen Sie sich in Trance versetzen!

„Selten hat mich ein Werk so tief im Innern bewegt und beseelt wie Arvo Pärts ‚Stabat Mater‘.“

Andrea Peters, Arts Management,
Bayer Kultur

**01.06.2025, 20 Uhr
Kloster Knechtsteden,
22 €/5 € zzgl. VVK**

Arvo Pärt: „Silouans Song“

Arvo Pärt: „Trisagion“

Arvo Pärt: „Stabat Mater“

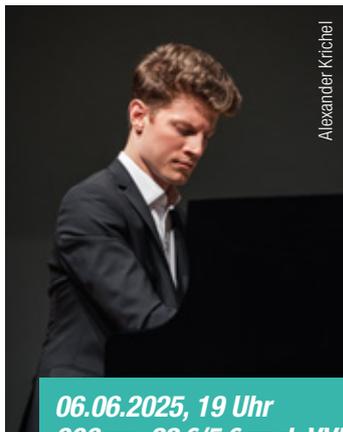
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso op. 6 Nr. 5 D-Dur

Georg Friedrich Händel: „Dixit Dominus“

**Estnischer Philharmonischer Kammerchor
Concerto Copenhagen
Tõnu Kaljuste (Leitung)**

Alexander Krichel, Tobias Feldmann & Friends

Es ist uns eine Freude, unsere stARTacademy-Stipendiat*innen auch nach ihrer Förderung zu begleiten. Früh in ihren Karrieren von uns unterstützt, zählen Pianist Alexander Krichel und Violinist Tobias Feldmann heute zu den renommierten Virtuosen ihrer Generation. Für diesen Abend haben sie die armenische Sopranistin Anush Hovhannisyan und den Cellisten Benedict Kloeckner eingeladen. Auch hier steht Schostakowitsch im Fokus. Einmal selbst mit der nahezu unspielbaren „Romanzen-Suite“, einmal indirekt mit einem Werk seines Schülers Georgy Sviridov: Vor Jahrzehnten geschrieben, wirkt es wie eine Klassikversion von Metallica. Wer traut sich, dazu zu moshen?



Alexander Krichel

06.06.2025, 19 Uhr
806qm, 22 €/5 € zzgl. VVK

Yehezkel Braun:
Klaviertrio Nr2, 2. Satz „Maestoso“

Georgy Sviridov: Klaviertrio

Dimitri Schostakowitsch:
„Romanzen-Suite“, op. 127

Anush Hovhannisyan (Sopran)
Tobias Feldmann (Violine)
Benedict Kloeckner (Violoncello)
Alexander Krichel (Klavier)

In Kooperation mit der Akademie für Tonkunst

akademie für
TONKUNST



07.06.2025, 19 Uhr
Erholungshaus,
22 €/5 € zzgl. VVK

Silvia Gribaudi: GRACES

Wann haben Sie zum letzten Mal herzlich bei einer Tanzaufführung gelacht? Bei „Graces“ werden Sie reichlich Gelegenheit dazu erhalten. Inspiriert ist das Stück von den mythologischen drei Grazien: Die Töchter des Zeus bringen den Menschen Anmut, Schönheit und Festfreude. Auf der Bühne begegnen drei männliche „Grazien“ der Choreographin Silvia Gribaudi: Mit leidenschaftlichem Humor, Charme und Einfühlungsvermögen hinterfragt die „Prophetin des befreiten Körpers“

herkömmliche Vorstellungen von menschlicher (Un-)Vollkommenheit – ein Spektakel, das ebenso zum Lachen wie zum Nachdenken über den Begriff Schönheit anregt.

Silvia Gribaudi (Choreografie)
Silvia Gribaudi, Matteo Maffesanti (Dramaturgie)
Silvia Gribaudi, Siro Guglielmi, Matteo Marchesi, Andrea Rampazzo (Tanz)

David Orlowsky & Bayer-Blasorchester

Trio David Orlowsky, Daniel Stelter, Tommy Baldu



09.06.2025, 12 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK

„One Last Night – live at Elbphilharmonie Hamburg“ hieß 2019 nach über 20 Jahren Bandgeschichte das (vermeintlich) letzte Album des David Orlowsky Trios. Mit einem einzigartigen Stilmix aus Klassik, Klezmer und Jazz hatte das virtuose Trio sein Publikum weltweit begeistert. Auch als klassischer Solist hat sich Orlowsky einen Namen gemacht: „Bei David Orlowsky scheint sich die Klarinette in ein menschliches Wesen zu verwandeln“, schrieb das Hamburger Abendblatt. Jetzt kehrt das David Orlowsky Trio in neuer Formation zurück: Beim stARTfestival trifft es auf das Bayer-Blasorchester – eine Begegnung, bei der beide Seiten voneinander lernen werden.

Bayer-Blasorchester
David Orlowsky feat. Daniel Stelter & Tommy Baldu

Robert Kreis singt Weimarer Lieder

Er weiß „herrrrrrlich viel“ vom Lebensgefühl der 1920er-Jahre. Mit den üblichen Gassenhauern hat der „Klavierhumorist“ aber wenig am Hut. Ihn faszinieren Perlen der Kleinkunst, die kaum je auf Schellack erschienen sind – und oft von heute vergessenen jüdischen Künstler*innen stammen. Inspiriert von Ulrich Liebes Buch „Verehrt, Verfolgt, Vergessen“ lässt Robert Kreis die kreativ-verrückte Welt der jüdisch-deutschen Unterhaltungskunst aus der Weimarer Zeit wiederauf-erstehen. Künstler wie Kurt Gerron, Paul O'Montis oder Willy Rosen sind lange tot, von den Nazis ermordet – ihre Intelligenz und ihr Witz sind unsterblich!

Robert Kreis (Klavier, Gesang)



Robert Kreis

13.06.2025, 19 Uhr
Bauhaus-Museum,
22 €/5 € zzgl. VVK

Leverkusener Jazztage meets stARTfestival: WDR Big Band & Madeleine Peyroux



Madeleine Peyroux

14.06.2025, 19 Uhr
Erholungshaus, ab 39 €*

Bereits als Teenager hat sie auf den Straßen von Paris alte Jazz- und Blues-songs gesungen, auch Klassiker von Leonard Cohen, Bob Dylan und Tom Waits, die sie noch heute im Repertoire hat. Mit ihrem zweiten Album „Careless Live“ wurde sie 2004 zum Star. Auf ihr 2024 erschienenes neuntes Album „Let’s Walk“ haben ihre Fans sechs Jahre gewartet. Madeleine Peyroux musste einiges verarbeiten: Die Morde an George Floyd, Breonna Taylor und Ahmaud Arbery haben sie tief erschüttert – und

dazu gebracht, sich noch intensiver mit afro-amerikanischer Literatur und mit der Musik ihrer Held*innen Nina Simone, Louis Armstrong und Marian Anderson zu befassen. Das hat Spuren in ihrer Musik hinterlassen – wie man auch im Konzert mit der WDR Big Band hören wird.

Madeleine Peyroux (Gesang)
Vince Mendoza (Dirigent WDR Big Band)
WDR Big Band

*Tickets über www.leverkusener-jazztage.de



FESTIVAL ALTE MUSIK
KNECHTSTEDEN

NAPOLI!

20.-27.
Sept
2025

mit Dorothee Oberlinger ■ Bruno de Sá
Núria Rial ■ Concerto Köln ■ Ensemble 1700
Artemandoline ■ Rheinische Kantorei ■ u.v.m.



**„Was nicht leicht von der Form
abweicht, entbehrt des Anreizes
für das Gefühl.“**

Maurice Ravel

**15.06.2025, 19 Uhr
Erholungshaus, 22 €/5 € zzgl. VVK**

Dominique Horwitz: eine poetische Reise in die Welt des Maurice Ravel

Dandy, Anarchist und „Stadtindianer“. Leidlich begabter Pianist und detailversessener Komponist. Von vielen verehrt, von manchen abgelehnt. Auch in der mondänen Pariser Szene um die Jahrhundertwende erschien Maurice Ravel als Unikum. Seine Musik war wie er: wunderbar und sonderbar. Ravel war ein Meister darin, neuartige Rhythmen und Harmonien mit traditionellen Formen und Strukturen zu verweben – in Kompositionswettbewerben sah man

das als Fehler. Sein bekanntestes Werk, den Bolero, tat er als eine „simple Instrumentationsübung“ ab. Wer war dieser Mann, der 2025 seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte? Der Schauspieler Dominique Horwitz, die Sopranistin Christiane Karg und das genrespengende Aris Quartett laden Sie ein zu einer poetischen Reise in die Welt des Maurice Ravel – ein facettenreiches Erlebnis für Geist und Seele.

Maurice Ravel:

**À la manière de Chabrier
Vocalise**

**Streichquartett F-Dur op. 35
Cinq mélodies populaires grecques**

**Valses nobles et sentimentales Nr. 1:
Modéré – très franc
Le tombeau de Couperin**

**Nr. 2: Fugue
Sérénade grotesque
Le tombeau de Couperin**

**Nr. 1: Prélude
Prélude
Pavane pour une infante défunte
„Kaddish“ aus „Deux Mélodies
hébraïques“**

Christiane Karg (Sopran)
Ulrike Payer (Klavier)
Dominique Horwitz (Rezitation)

Aris Quartett
Anna Katharina Wildermuth,
Noémi Zipperling (Violine)
Caspar Vinzens (Viola)
Lukas Sieber (Violoncello)

Frank Siebert (Konzept)



Dominique Horwitz



Dass er ein mitreißender Tuba-
spieler ist (und die Tuba ein
bemerkenswert vielseitiges
Instrument), hat Andreas Martin
Hofmeir beim stARTfestival 2024
unter Beweis gestellt: Mit seinem
Ensemble European Tuba Power
und Gast Joshua Williams
brachte er das Erholungshaus
zum Beben. Aber auch als Autor
und Musikkabarettist weiß er
mit Witz und Charme zu be-
geistern. Gerade hat er eine

„Hundsgemeine Instrumenten-
kunde“ mit 77 urkomischen
Schmähgedichten herausge-
bracht: Alle Instrumente, die
nicht Tuba sind, werden darin
„gründlich erniedrigt“ – denn
die Tuba ist für ihn die Königin
der Instrumente. Machen Sie
sich auf musikalische Frech-
heiten gefasst!

**Andreas Martin Hofmeir,
Musikkabarett mit Tuba**

20.06.2025, 19 Uhr
Scala, 22 €/5 € zzgl. VVK



Andreas Martin Hofmeir

l'arte del mondo: Indian Swan Lake



27.06.2025, 19 Uhr
**Erholungshaus,
22 €/5 € zzgl. VVK**

Der Schwan gilt nicht nur im Westen als
Symbol für Schönheit, Grazie und Eleganz:
Er ist ein zentrales Wesen der indischen
Mythologie und steht dort für das innerste
Selbst. In dem interkulturellen Projekt von
l'arte del mondo, orchestra in residence
von Bayer Kultur, verschmilzt Tschaikows-
kis Meisterwerk „Schwanensee“ mit dem
Jahrtausende alten Odissi-Tanz: Klassi-
sches, die Schwerkraft überwindendes
Ballett trifft auf die geerdeten Bewegun-
gen des rituellen indischen Tempeltanzes.
Auf spektakuläre Weise kommen indische
und europäische Traditionen zusammen –
musikalisch, bildlich, tänzerisch und er-
zählerisch. Erfreuen Sie sich an Virtuosität,
Anmut und fesselndem Ausdruck!

Indian Swan Lake

**Aruna Mohanty, Deda Cristina
Colonna** (Regie, Choreografie)
**Massimiliano Toni, Agnimitra
Behera, Srinibas Satapathy**
(Komposition, Arrangements)
Werner Ehrhardt (Konzept,
Gesamtleitung)
l'arte del mondo (Orchester)
Tänzer*innen, Sänger*innen



29.06.2025, 16 Uhr
Erholungshaus,
5 € zzgl. VVK

Familienkonzert: Ein Sommernachtstraum

Ein Sommernachtstraum. Die weltbekannte Komödie von Shakespeare. Grundlage für Felix Mendelssohn Bartholdys Schauspielmusik. Valerie Wilhelm und Marc Schwämmlein entführen große und kleine Zuschauer*innen auf eine poetische Reise. Zum Elfenkönig Oberon, zur Feenkönigin Titania, zu Puck mit seinen seltsamen Zaubertänken und allen anderen geheimnisvollen Märchenwesen. Weil's allen bei der Premiere 2022 so gut gefallen hat, spielen wir's auf vielfachen Wunsch nochmal! Lassen Sie sich verzaubern – hoffentlich nicht in einen Esel!

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Ein Sommernachtstraum in einer Fassung von Marc Schwämmlein

Valerie Wilhelm (Gesang)
Marc Schwämmlein (Gesang)

Künstlerkollektiv Kopffarben
Julia Schäfer (Malerei)
Johannes Schmidt (Animation)

Bayer-Philharmoniker
Jesús Ortega Martínez (Leitung)

22.11.24

02.03.25

CASPAR DAVID FRIEDRICH, GOETHE

UND DIE ROMANTIK IN WEIMAR

SCHILLER
MUSEUM

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



Kunst für Alle

**Kommen. Anschauen. Mitnehmen.
Große Kunst zum kleinen Preis aus
den Beständen der Bayer Artothek**



Immer mehr Menschen verbringen ihren Arbeitsalltag im Homeoffice. Einzelbüros werden seltener. Unsere Bürowelt verändert sich rasant. Damit die Kunstwerke in unserer Artothek nicht vereinsamen, bieten wir Ihnen einen Großteil aus dem Bayer Bestand zum Kauf an. Schauen Sie im **Juni 2025** während des stARTfestivals im **Erholungshaus** vorbei und greifen Sie zu. Alle Einnahmen kommen dem Leverkusener Hospizzentrum **PalliLev** zugute.

Alle Details zum Ablauf der Aktion finden Sie ab dem **1. Januar 2025** auf unserer Webseite: www.kultur.bayer.de.



Herta Gollwitzer, ohne Titel (Südl. Impression), Radierung,
65 x 50 cm (VG Bild)

Die Tickets zum stART

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet oder an der Abendkasse. Zum Eröffnungsfest „Karibische Nacht“ am 26. April 2025 öffnen wir zusätzlich die Abendkasse im Erholungshaus für alle Konzerte!



www.startfestival.de

Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis (ab 60 %) werden gebeten, Tickets über: DerTicketService/Kölnticket (Tel.: 0221 2801, www.koelnticket-fuer-alle.de) zu buchen.

Persönlich können Sie die Vorverkaufsstellen von Kölnticket oder Eventim aufsuchen oder Tickets an den jeweiligen Abendkassen erwerben, sofern die Veranstaltung nicht ausverkauft ist.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Kölnticket.

DETTICKETSERVICE.DE GmbH & Co. KG
Große Neugasse 2, 50667 Köln
Ticket-Hotline: 0221 2801



Vorverkaufsstellen

Leverkusen

Lotto am Markt, Peter-Neuenheuser-Straße 1, 51379 Leverkusen
Tel. 02171 47713

Wuppertal

Ticket Zentrale, Schlossbleiche 44, 42103 Wuppertal-Elberfeld
Tel. 0202 454555

Adressen aller Spielstätten

Leverkusen

Erholungshaus Leverkusen, Nobelstraße 37, 51373 Leverkusen
Tel. 0214 304160, www.kultur.bayer.de, bayerkultur@bayer.com

Scala Club, Uhlandstraße 9, 51379 Leverkusen
Tel. 02171 767959, www.scala-leverkusen.de, info@scala-leverkusen.de

Kloster Knechtsteden, Kloster Knechtsteden 1, 41540 Dormagen
Tel. 02133 8690, www.kloster-knechtsteden.de

Friedenskirche, Schellingstraße 13, 40789 Monheim am Rhein
Tel. 02173 2757600, www.ekmonheim.de, anfrage@ekmonheim.de

Wuppertal

Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal
Tel. 0202 245890, www.stadthalle.de, info@stadthalle.de

Weimar

Bauhaus-Museum, Stéphane-Hessel-Platz 1, 99423 Weimar
Tel. 03643 545400, www.klassik-stiftung.de

Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Platz der Demokratie 4, 99423 Weimar, Tel. 03643 545400, www.klassik-stiftung.de

Darmstadt

806qm, Alexanderstraße 2, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 1628379, www.806qm.de, kontakt@806qm.de

Festivalpass

Den Festivalpass für alle Veranstaltungen in Leverkusen und Wuppertal können Sie für 150 € online über www.startfestival.de erwerben.

Ermäßigungen

Kinder und Jugendliche erhalten Karten zum Preis von 5 €. Auszubildende, Studierende, freiwillig Wehrdienstleistende und im Bundesfreiwilligendienst Tätige bis zu 27 Jahren sowie Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis (ab 60 %) erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Inhaber*innen ermäßigter Eintrittskarten sind verpflichtet, ihren Ausweis unaufgefordert vorzuzeigen.

KulturPass

Alle Veranstaltungen von Bayer Kultur sind auch über die KulturPass-App buchbar.

Parken am Erholungshaus

Vor dem Haus befindet sich ein kostenpflichtiger Parkplatz. Das Parkhaus „Q-Park Luminaden“ befindet sich sechs Gehminuten entfernt und hat rund um die Uhr geöffnet. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität stehen zwei kostenfreie Parkplätze vor dem Restaurant zur Verfügung. Weitere entsprechende Parkplätze stellen wir nach vorheriger Anmeldung an bayerkultur@bayer.de an der Rückseite des Gebäudes zur Verfügung (Bühneneingang).

Gastronomie im Restaurant „Kulisse“

Im Erholungshaus bietet die „Kulisse“ eineinhalb Stunden vor Einlass Getränke sowie kleine warme und kalte Speisen an. Bei schönem Wetter wird die Terrasse geöffnet. Reservierungen nehmen wir per Mail an kulisse@bayer.com und per Telefon 0214 43680 entgegen.

Datenschutzerklärung

Bayer Aktiengesellschaft Deutschland (im Folgenden „uns“, „unser“ und „wir“), als die verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, möchte Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1 Umgang mit personenbezogenen Daten

Im Folgenden erläutern wir die Zwecke der Verarbeitung sowie im Zusammenhang mit jedem Zweck, die Kategorien personenbezogener Daten, die Rechtsgrundlage, die Aufbewahrungsfrist und entweder die Quelle, aus der die Daten stammen, oder, falls bei der betroffenen Person erhoben, ob die Bestimmung eine Voraussetzung ist und die möglichen Folgen der Nichtbereitstellung.

1.1 Bearbeitung Ihrer Bestellung

Um Ihre Bestellung nachvollziehen und verarbeiten zu können, müssen wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten:

- Kontaktinformationen (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail)
- Kundennummer
- Bankinformationen (Bankkontoverbindung)

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist, dass die Verarbeitung zur Durchführung der erforderlichen Schritte zum Abschluss eines Vertrags mit Ihnen und/oder zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, Art. 6(1)(b) Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Ihre Bestellung nicht verarbeiten.

1.2 Mitteilungen bezüglich der gebuchten Veranstaltungen

Um Sie über Änderungen oder sonstige Hinweise bezüglich Ihrer gebuchten Veranstaltung informieren zu können, müssen wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten:

- Kontaktinformationen (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail)
- Kundennummer

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist, dass die Verarbeitung zur Kontaktaufnahme erforderlich sind, Art. 6(1)(b) Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Sie nicht über Änderungen oder sonstige Hinweise bezüglich Ihrer gebuchten Veranstaltung informieren.

1.3 Kaufhistorie in der Kundendatenbank

Wir unterhalten eine Kundendatenbank, wo wir die Kontaktinformationen unserer Kunden speichern, inklusive der dazugehörigen individuellen Kaufhistorie. Wir verwenden diese Informationen, um besser zu verstehen, was Sie interessiert und Sie entsprechend über andere Produkte oder Dienst-

leistungen informieren zu können, die Sie interessieren könnten. Außerdem ermöglicht uns diese Information Sie besser zu betreuen, sollten Sie einmal Unterstützung benötigen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist, dass die Verarbeitung zur Verfolgung der im Folgenden beschriebenen berechtigten Interessen erforderlich ist, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen, Art. 6(1)(f) Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“). Unser berechtigtes Interesse an dieser Verarbeitung folgt aus dem Umstand, dass wir unsere geschäftlichen Beziehungen für ein erfolgreiches Wirtschaften pflegen müssen.

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Ihnen keine Informationen passend zu Ihren Interessen schicken.

1.4 Übersendung von Marketing-Mitteilungen

Sofern Sie uns hierfür Ihre Einwilligung erteilen, verwenden wir Ihre E-Mailadresse, um Sie per E-Mail zu kontaktieren und Ihnen Marketing-Mitteilungen zu Dienstleistungen, Produkten oder Veranstaltungen passend zu Ihren Interessen zukommen zu lassen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem vorgenannten Zweck ist Ihre Einwilligung, Art. 6 (1) (a) Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

Folge einer Nichtbereitstellung:

Wir können Ihnen keine Informationen zu unseren Produkten schicken, die Sie interessieren könnten.

2 **Aufbewahrungsfristen für personenbezogene Daten**

Ihre personenbezogenen Daten mit Bezug zu Ihren getätigten Einkäufen sowie zu Ihren Informationsmaterialbestellungen bei uns werden für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Ihrem Einkauf/ Ihrer Informationsmaterialbestellung gespeichert, um gesetzliche Aufbewahrungspflichten aus dem anwendbaren Steuerrecht zu erfüllen.

2.1 Auftragsverarbeitung

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten setzen wir teilweise spezialisierte Dienstleister ein, die Ihre Daten in unserem Auftrag verarbeiten (z. B. für IT-Support oder Cloud-Services).

Dazu gehört insbesondere auch:

DETTICKETSERVICE.DE GmbH & Co. KG, Große Neugasse 2, 50667 Köln, die im Rahmen der Veranstaltung Kundendaten verarbeitet.

Diese Dienstleister werden von uns sorgfältig ausgewählt und regelmäßig kontrolliert. Auf Grundlage entsprechender Auftragsverarbeitungsvereinbarungen werden sie personenbezogene Daten nur gemäß unseren Weisungen verarbeiten.

2.2 Verbundene Unternehmen

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an unsere verbundenen Unternehmen des Bayer-Konzerns weitergeben, wenn dies für die oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist.

2.3 Behörden und staatliche Institutionen

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an Strafverfolgungsbehörden oder andere Behörden und staatliche Institutionen weitergeben, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben oder für die oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist.

2.4 Externe Rechtsanwälte

Zur Unterstützung von Rechtsentscheidungen und zur Verfolgung oder Abwehr von Rechtsansprüchen können wir Ihre personenbezogenen Daten an externe Rechtsanwälte weitergeben.

2.5 Potenzielle Käufer im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen

Wir können Ihre personenbezogenen Daten im Falle einer Übernahme, Fusion oder einer anderen Art von Unternehmens- oder Vermögensübergang, die einen Eigentümer- oder Kontrollwechsel in Bezug auf uns oder unsere Dienstleistungen beinhaltet, an einen potenziellen Käufer weitergeben.

3 **Informationen über Ihre Rechte**

Die folgenden Rechte stehen Ihnen im Allgemeinen gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen zu:

- Recht auf Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten;
- Recht, die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen;
- Recht auf Widerspruch gegen eine Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses oder eines öffentlichen Interesses, es sei denn, wir können nachweisen, dass zwingende, gerechtfertigte Gründe, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten ersetzen, vorliegen oder dass eine solche Verarbeitung zum Zwecke der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erfolgt;
- Recht auf Datenübertragbarkeit;
- Recht, eine Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde einzureichen;
- Wenn Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ein solcher Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor dem Widerruf.

4 **Ansprechpartner**

Bei Fragen zum Datenschutz oder bei der Ausübung Ihrer Rechte richten Sie Ihre Anfrage bitte an unser Kontaktformular (<https://www.bayer.com/en/contacting-data-privacy>), senden Sie eine E-Mail an data.privacy@bayer.com oder wenden Sie sich an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter folgender Adresse:

Data Privacy Officer

Bayer AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 1
51368 Leverkusen, Deutschland

Zuletzt aktualisiert am: 19.09.2024

Impressum

Herausgeber:

Bayer AG / Communications / Corporate Positioning / Bayer Kultur / © 2024

Verantwortlich:

Thomas Helfrich

Redaktion:

Carolin Siebert, Thomas Helfrich, Christoph Böhme

Pressekontakt:

Carolin Siebert, carolin.siebert@bayer.com

Texte:

Büro61, Guido Halfmann

Redaktionelle Mitarbeit:

Andrea Peters, Bettina Welzel, Frank Sülzen

Designkonzept, Layout & Realisation, Lithografie:

Büro61 GmbH // Agentur für Kommunikation

Druck:

HH Print Management Deutschland GmbH. Das verwendete Papier stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Auflage:

30.000

Redaktionsschluss:

19. September 2024, Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

Bildnachweise / ©:

Behrendt und Rausch (Christoph Böhme), Torsten Kollmer (farbton), Ras Rotter (Leonie Klein), Ronald Göttel (Olivia Trummer), Fotosammlung Anne Frank Haus (Anne Frank), Samira Schulz Photography (Peer Guide Bild), Bayer Kultur (Erholungshaus Leverkusen), Janine Labus (Scala Opladen), Sonja Werner (Kloster Knechtsteden), Bayer Kultur (Friedenskirche Monheim), @806qm (806qm Kultur Darmstadt), Thomas Müller (Bauhaus-Museum und Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek), iStock (Karibische Nacht), Kelly de Geer (Giorgi Gigashvili), Andreas Etter (tanzmainz), Matthu Placek (Anthony Roth Costanzo), Mels Dani (Anush Hovhannisyanyan), Laurence Chaperon (Iris Berben), Suxiao Yang (August Hadelich), Joshua Williams (Joshua Williams), Chloé Kritharas Devienne (Dafne Kritharas), Brinkhoff/Mögenburg (Das Tagebuch der Anne Frank), Harald Hoffmann (vision string quartet), Caue Diniz (Guido Sant'Anna), Karol Azevedo (Neojibá), Maïke Helbig (Ragna Schirmer), David Schönhaus (Matthias Daneck), Kaupo Kikka (Estnischer Philharmonischer Kammerchor), Jan Prengel (Alexander Krichel), Fabio Sau (Silvia Gribaudi, Siro Guglielmi, Matteo Marchesi, Andrea Rampazzo), Felix Broede (David Orlowsky Trio), Robert Kreis (Robert Kreis), Ebru Yildiz (Madeleine Peyroux), Gisela Schenker (Christiane Karg), Jim Rakete (Dominique Horwitz), Philippe Gerlach (Andreas Martin Hofmeir), Sommernachtstraum (Ensemble Kopffarben), Indian Swan Lake (l'arte del mondo). Für die Überlassung der Veranstaltungs- und Künstlerfotos danken wir den Künstler*innen und Künstleragenturen. Trotz intensiver Recherchen war es uns nicht in allen Fällen möglich, die Rechteinhaber*innen der Abbildungen ausfindig zu machen.

Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

© Bayer AG / Communications / Corporate Positioning / Bayer Kultur / © 2024
www.kultur.bayer.de

